

„Überbrückungs-Leistungsbeschreibung“ X Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien

Leistung/ Angebot	Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien
Gesetzliche Grundlage	§§ 16 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Familien, werdende Familien und Alleinerziehende in besonders schwierigen Belastungssituationen Familien mit Migrationshintergrund
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der familiären Resilienz als ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit Positive Selbstkontrolle Kommunikatives emotional positives Miteinander in der Familie Wissen um Problemlösungsstrategien Konstruktive Anpassungsfähigkeit der Familie im Umgang mit Belastungen oder übermäßigen Reizen Fähigkeit durch die Stärkung aller Familienmitglieder eine positive familiäre Balance zu finden, obwohl massive belastende Bedingungen auftreten Entlastung der Kinder von den Problemlagen ihrer Eltern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Sozialpädagogische Förderung von Familien/ Einzelfallmanagement bzw. Gruppenarbeit Familie im Miteinander unterstützen, dabei an bereits erlebten Erfolgen ansetzen Erfolgsmechanismen in die Gegenwart übertragen und zu einer erneuten Kompetenz der Familie werden lassen Stärkung der Selbstreparaturfähigkeit der Familie, um neue Krisensituationen angemessen bewältigen zu können Veränderung der Wissens- bzw. Informationsbasis der Familie Ganzheitliche ergänzende Angebote: <ul style="list-style-type: none"> Elternbildungsprogramme Familienfreizeiten Soziale Beratung bei Inanspruchnahme staatlicher Leistungen Organisation interdisziplinärer Zusammenarbeit im Einzelfall in erster Linie mit den sozialen Diensten (in besonders schwierigen Fällen)
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Verbindliche Kooperationen Netzwerkarbeit Sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte therapeutische Fachkräfte
Methoden/ Verfahren	<p>Arbeitsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit sozialen Diensten sowie wichtigen Bezugspersonen Nutzung sozialräumlicher Ressourcen Methodenvielfalt: z. B. ressourcenaktivierende Familienarbeit Familienberatungsgespräche, Elterntraining, verschiedene therapeutische Ansätze

	Verfahren zur Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsentwicklungsgespräche • Berichtswesen • Dokumentation • Entwicklungsbogen
Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Familien entwickeln Möglichkeiten zur förderlichen Selbstorganisation sowie Mechanismen zur Problembewältigung • Die psychische Widerstandskraft gegenüber konkreten Lebenswirklichkeiten ist gewachsen • Bindungs- und Kommunikationsstörungen sind förderlich bewältigt und treten in Form schwerer Konflikte gar nicht erst auf • Resiliente Familien zeichnen sich durch die Haltung aus: "Wir finden immer einen Weg." • Auslastungsgrad/ Nutzungsgrad der Angebote/ Veranstaltungen • Kinder und Eltern erleben ihren Familienalltag zufriedener und erfahren eine Stärkung des Zusammenhalts • Zielgruppen werden erreicht

Indikatoren:

- Anzahl Haushalte mit Kind(ern)
- Anzahl der Alleinerziehenden-Haushalten
- Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II mit Kind(ern)
- Anzahl der Familien-Haushalte mit Migrationshintergrund (oder Familien mit ausländischem Haushaltsvorstand)
- Geschlecht